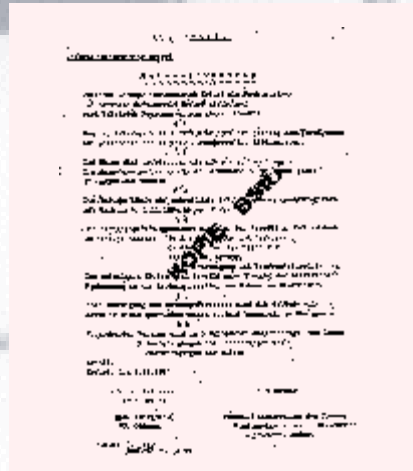


Gefängnis Andreasstraße in Erfurt

Objekt der Haftanstalt der Staatssicherheit 1952 -1989

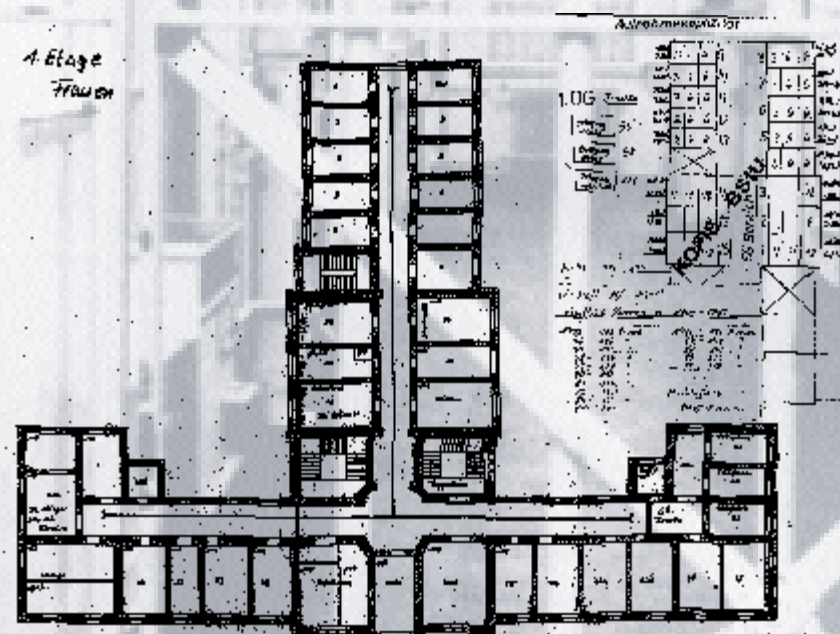
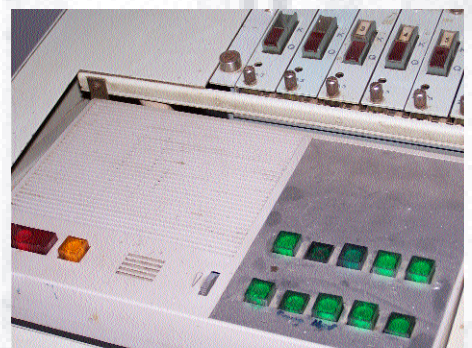
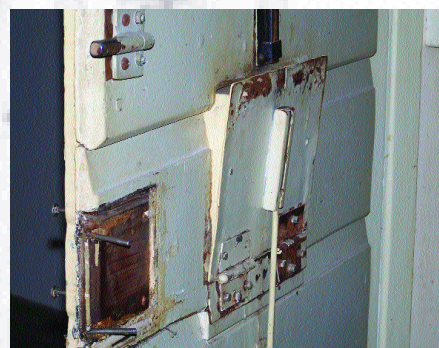


Die Stasi-Bezirksverwaltung Erfurt verfügte seit 1952 über den oberen Hausteil und die nördlichen Freiflächen. Eigentümer des Hauses war die Polizei, die 1954 einen offiziellen "Mietvertrag" abschloss.

Die Stasi hatte neben Haftzellen auch Dienstzimmer der Untersuchungsabteilung IX (Verhörer/Ermittler) und der Haftanstalts-Abteilung XIV (Verwaltung, Wachen, Transporteure).

Die MfS-Gefangenen waren nur in dem Zellenflügel eingesperrt, der von der Andreasstraße her nicht sichtbar ist.

Hinter den Mittelfestern des 1. Stocks verbarg sich die Sicherheitsanlage, die auch das ständige Abhören der Inhaftierten ermöglichte. Hinter den ehemaligen Kapellfenstern des 2. Stockwerks lag u.a. der Clubraum der Verhör-Offiziere.



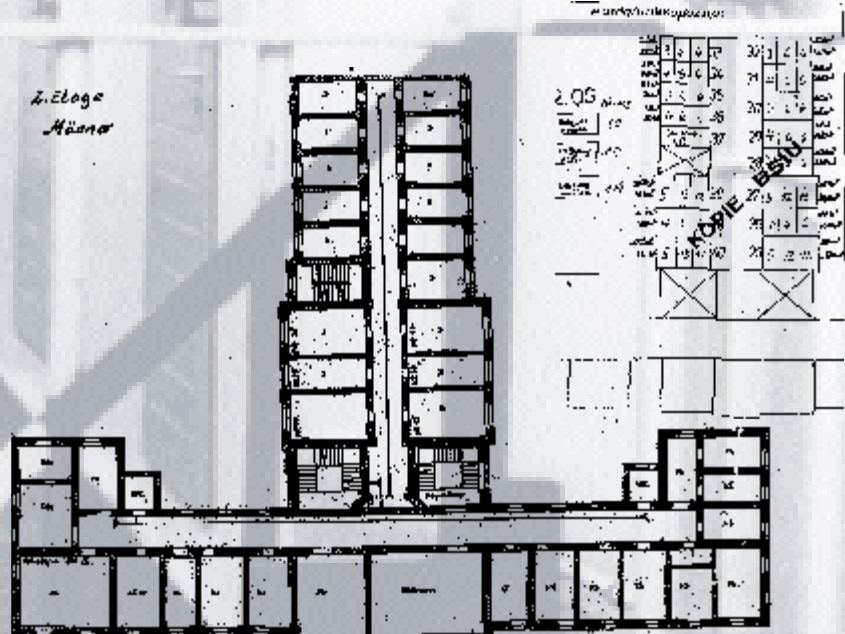
DIE 1. ETAGE

Verwaltungs-Querbau

Hier saß die Gefängnisverwaltung (Abteilung XIV): In der Mitte die Wachzentrale, im Südflügel der Gefängnisleiter, die Effektenkammer, 4 Verhörzimmer der Abteilung IX und im Nordflügel 3 Verwaltungszimmer, Sani-Raum, das Frauen-Straf-Arbeitskommando und ein Verhörzimmer der Abteilung IX.

Zellenflügel

Im hinteren Zellenflügel wurden fünf alte Einzelzellen als Haftzellen für je drei inhaftierte Frauen verwendet (Zellen 7-11). Hier befand sich auch die alte Arreststraf-Zelle, die später im 2. Stock lag. Der mittlere Zellenflügel enthielt Spezialzellen zu verschiedenem Zweck: Für Strafgefangene eines MfS-Arbeitskommandos, für Aufnahme-prozeduren, für Fotos, für Belohnungen sowie ein Raum für Mitarbeiterspinde.



DIE 2. ETAGE

Verwaltungs-Querbau

Hier war die Untersuchungs-Abteilung untergebracht. Neben dem Abteilungsleiter-Zimmer, dem Sekretariat und dem Klubraum gab es hier 14 Verhörzimmer, so dass insgesamt 19 Gefangene ganztägig verhört werden konnten.

Zellenflügel

Hier gab es früher 11 alte Einzel- und 4 Gemeinschaftszellen (25-36,38-40), die als Haftzellen für Männer dienten. In den Einzelzellen mit ca. 8,6 Quadratmetern standen seit den 70er Jahren je zwei Doppelstockbetten. Die Zelle 37 wurde "Beruhigungs-Verwahrraum" genannt, sie war eine doppelt vergitterte Arrest- und Dunkelzelle, deren Wände nahezu schalldicht isoliert waren. In der Zelle konnten außerdem Fesseljacken zum Einsatz kommen.

